



Liedblatt

*für den gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden Birk, Honrath und Lohmar
zum Reformationstag 2020*

LB 105 Christus dein Licht

Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.
Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde, und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht.

Psalm 46 in Übertragung nach Martin Buber

Gott ist uns Bergung und Macht. Als Hilfe in Bedrängnissen hat er sich wohl bewährt.
Darum fürchten wir uns auch nicht, wenn die Erde erbebt
und die Berge wanken in der Mitte des Meeres.
Mögen auch seine Wasser toben und tosen und die Berge erzittern vor seiner Wucht.

Ein Strom und seine Arme erfreuen die Gottesstadt, des Höchsten heiligste Wohnung.
Gott weilt in ihr, nie wird sie wanken. Helfen wird ihr Gott, wenn der Morgen anbricht.

Es toben die Völker, Königreiche wanken, wenn seine Stimme erschallt, bebt die Erde.
GOTT, der Herr der Herscharen, ist mit uns, und unsere feste Burg ist der Gott Jakobs.

Kommt und schaut die Werke des HERRN, da Er Erstaunliches auf Erden hat vollbracht.
Er setzt dem Krieg ein Ende bis an die Grenzen der Welt.

Er zerbricht den Bogen und zerschlägt den Speer und verbrennt die Wagen im Feuer.
"Lasset ab!" ruft seine Stimme.

"Erkennet, dass ich Gott bin, erhaben über alle Völker, erhaben über die ganze Erde."
GOTT, der Herr der Herscharen, ist mit uns und unsere feste Burg ist der Gott Jakobs!

EG 362: Ein feste Burg ist unser Gott

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seingleichen.

Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, sie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; das macht er ist gericht': Ein Wörtlein kann ihn fällen.

EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine.

EG 351 Ist Gott für mich...

Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich;
so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter mich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?

Und wenn an meinem Orte sich Furcht und Schrecken find't,
so seufzt und spricht er Worte, die unaussprechlich sind
mir zwar und meinem Munde, Gott aber wohl bewusst,
der an des Herzens Grunde ersiehet seine Lust.

Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes Trostwort zu:
wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm sucht Ruh,
und wie er hab erbauet ein edle neue Stadt,
da Aug und Herze schauet, was es geglaubet hat.

Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein,
ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein.
Die Sonne die mir lachtet, ist mein Herr Jesus Christ;
das was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

LB 79 Sei behütet auf deinen Wegen

Refrain:

Sei behütet auf deinen Wegen. Sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1. Mitten in die graue Alltagswelt, die sang und klanglos dich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt und das mir Perspektiven schenkt:
2. Manchmal wenn ein Tag zu Ende geht und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht und diese Zeilen mit sich bringt:
3. Immer, wenn wir auseinander gehn, spür ich Trauer, fühl ich mich allein.
Und bis wir uns einmal wieder sehn, solln die Worte dein Begleiter sein: